

Bambus

Pflanzen und Pflegen



Was ist Bambus?

Bambus gehört zur Familie der Gräser, wie z. B. Mais oder Weizen. Seine Heimat ist China. Von dort wurde er vor ca. 200 Jahren nach Europa eingeführt. Die Gattung umfasst ca. 1000 verschiedene Arten: bodendeckend bis Haus hoch; Sorten mit grünen, gelben oder schwarzen Halmen; einfarbige, panaschierte oder gestreifte. Es gibt fein-

gliedrige oder breitblättrige Bambussorten. Eines haben sie jedoch gemeinsam: Sie sind robust und werden bei richtiger Pflege nur sehr selten von Krankheiten befallen.

Bambusblüte

Vor einiger Zeit haben Bambus der Gattung *Fargesia murieale* geblüht. Dies ist ein inte-

Meier

Ratgeber

ressantes Phänomen, welches wahrscheinlich nur ein- bis zweimal in einem Jahrhundert vorkommt. Leider gab es beim blühenden *Fargesia murieale* nur eine kleine Chance zu überleben. Nach einem starken Rückschnitt und einer ausreichenden Düngung konnte jedoch bei einigen Pflanzen ein Neuaustrieb ohne zweite Blüte festgestellt werden. Bei der Sorte «Phyllostachys» kommt es öfters vor, dass zwischendurch ein Halm blüht, ohne jedoch die Pflanze zu schädigen.

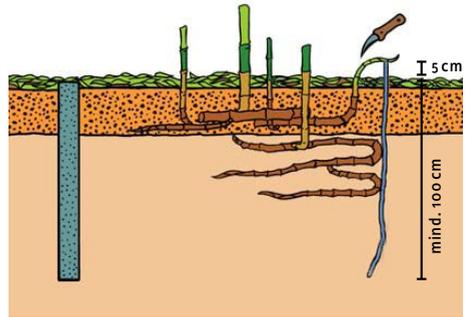
Rhizomsperre?

Die Gattung *Bambus* «*Fargesia*» brauchen keine Rhizomsperre. Die meisten anderen Bambuspflanzen, vor allem die der Gattung «*Phyllostachys*», bilden Rhizome (unterirdische Ausläufer). Diese breiten sich unterirdisch über mehrere Meter aus und können auch unter Strassen durchwachsen. Es ist deshalb unerlässlich, bei deren Pflanzung eine Rhizomsperre einzubauen.

1 Die Rhizomsperre ist idealerweise mind. 100 cm tief in den Boden eingelassen und schaut mindestens 5 cm aus dem Boden heraus, so dass die Wurzeln gesehen werden, wenn sie über die Rhizomsperre wachsen würden.

2 Die Rhizomsperre muss mit einem geeigneten Verschluss verschraubt werden, so dass keine Wurzeln durchdringen können. **Wichtig:** gegen unten leicht verengend einbauen (siehe Skizze).

3 Die Rhizomsperre, Wurzelschutzfolie aus High-density Polyethylene HDPE, haltet dem enormen Druck der Bambuswurzeln am besten Stand. Es ist trotzdem wichtig, regelmä-



sig zu kontrollieren, dass die Rhizome nicht über die Sperre wachsen. Mit den Jahren besteht die Gefahr, dass die Rhizome unter oder über der Sperre durchwachsen können. Eine regelmässige Kontrolle (mind. zwei mal pro Jahr) ist dann sehr wichtig. Eine 100% Sicherheit gibt es aber nicht. Der Gärtner kann für spätere Schäden keine Garantie übernehmen!

Standort

Bambus liebt einen humosen und vor allem gut durchlässigen Boden. Staunässe verträgt er nicht. Er gedeiht am besten an einem sonnig bis halbschattigen Standort. Wichtig ist, dass er **keiner** Stauwärme ausgesetzt ist. Die Gattung «*Fargesia*» wächst am besten an einem halbschattigen Standort.

Bambus sind immergrüne Pflanzen, sie verlieren trotzdem das ganze Jahr hindurch einen Teil der Blätter (selbstreinigend). Die Blätter um den Wurzelstock dürfen nicht entfernt werden, denn durch das Verrotten entsteht die für Bambus wichtige Kieselsäure.

Pflanzung

Das Pflanzloch für Bambus sollte mindestens doppelt so breit und etwas tiefer als der

Meier – immer gut beraten!



Wurzelballen sein. Vor allem bei schweren, feuchten Böden muss der Untergrund gelockert und mit Sand oder Drainagekies durchmischt werden. Topf oder Folien sorgfältig entfernen und den Wurzelballen gut aufreissen. Nicht tiefer setzen, als er im Topf gestanden hat. **Achtung:** Wenn das Loch zu gross ist, kann es passieren, dass der Boden zu locker ist, nachher nachsackt und die Pflanze entsprechend dann zu tief steht. Hier gilt es aufzupassen!

Düngung

Bambus benötigt viel Dünger, deshalb ist es wichtig, im März und Juni genügend zu düngen. «Tardit» von Huert hat sich als ideal erwiesen. Beachten Sie bitte die Mengenangaben auf der Verkaufspackung. Zusätzlich kann eine Schachtelhalmbrühe gegossen werden, um den Bambus optimal mit Kieselsäure zu versorgen (ca. 5 l pro Jahr).

Schneiden

Bei hohen Sorten werden ältere Halme,

etwa $\frac{1}{4}$ der Triebe, Boden eben abgeschnitten. Bambus kann in der Höhe beliebig geschnitten werden. Wichtig ist, dass Sie mit dem Schneiden warten, bis sich alle Blätter entfaltet haben, danach wächst der Halm nicht mehr. Schnittzeitpunkt im Juni.

Winterschutz

Ein Winterschutz ist empfehlenswert bei besonders exponierten Pflanzen. Auf jeden Fall auf Terrassen oder vor hellen Wänden sollten sie mit einem Vlies vor zu intensiver Wintersonne geschützt werden. Winterschäden gibt es auch, wenn die Pflanzen zu trocken oder in zu kleinen Töpfen überwintern, denn immergrüne Pflanzen brauchen im Winter auch Wasser. Vor dem Einwintern und bei Tauwetter regelmässig kontrollieren und bei Bedarf giessen.

Bambus in Gefässen

Längst nicht alle Bambus Sorten können in Gefässen im Freien gut über den Winter gebracht werden. Am Winterhärtesten sind *Fargesia robusta* und *Fargesia robusta campbell* sowie *Phyllostachys bissetti*. Bei Bambus im Gefäss gibt es die absolut sichere Winterhärte in Extremwintern leider nicht. Um die Frostresistenz wesentlich zu verbessern, sind nebst der Wahl obiger Sorten folgende Punkte wichtig:

- Das Gefäss innenseitig mit 1cm dicken Polyesterolplatten dauerhaft gegen die Aussenwände isolieren.
- Bei Gefässen mit Wasserstand: Ab Boden bis mind. 5 cm über die maximale Wasserhöhe mit grobem Blähton auffüllen, Trennvlies einlegen und darüber mit Substrat füllen.

Ratgeber



- Bambus sind im mineralischen Substrat wesentlich frosthärter, als im Erds substrat.
- Ausreichend grosses, druckresistentes Gefäss wählen. Als Mindestgrösse gelten 50 × 50 cm, besser sind mind. 60 × 60 cm pro Pflanze.

– Für Bambus im Gefäss ist es besonders wichtig, dass er ausreichend gedüngt wird (Wirkung des Düngers von April bis September).

Als besonders druckresistent und damit für Bambus gut geeignet hat sich Meier's Gefäss-Serie «Q-Line» erwiesen. In der Regel werden «Q-Line-Gefässe» – Made im Zürcher Oberland – auf Bestellung gefertigt. Bitte fragen Sie speziell nach diesem Gefässstyp.

Je nach Standort entsprechend wässern. Bambus haben weder gerne trocken noch nass. Wichtig ist, dass vor dem Wässern die oberste Erdschicht gut angetrocknet ist, damit der Bambus nicht oft und doch ausreichend Wasser bekommt. Für das richtige Pflanzen beachten Sie bitte ergänzend den Ratgeber «Topf-Tipps».

Unser Gefäss-Sortiment finden Sie unter dem Glasvordach im Innern des Garten-Centers und in der Spezialbroschüre «Dekorative Gefässe für Haus und Garten».

Weitere Pflanz- und Pflegeanleitungen finden Sie unter www.meier-ag.ch

Meier

Treffpunkt für Gartengeniesser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8635 Dürnten
Telefon 055 251 71 71 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch